

21.11.2017

## Entschließungsantrag

der Fraktion der SPD

**Entfesselungskampagne für individuelle Lösungen in strukturellen Fragen der Schulen in NRW**

zum Antrag der CDU und FDP

**Zweizügige Fortführung von Sekundarschulen ermöglichen – Eltern, Lehrern und Gemeinden im ländlichen Raum Planungssicherheit geben (Drucksache 17/1114)**

Die schulische Landschaft in NRW ist vielfältig und bunt. Genauso vielfältig und unterschiedlich sind auch die Gegebenheiten vor Ort.

Der ländliche Raum benötigt erkennbar Unterstützung, seine oftmals verbliebenen letzten Schulangebote der Sekundarstufe I sichern zu können. Dafür müssen die Voraussetzungen geschaffen werden, allen integrierten Schulen die Möglichkeit zu geben, über einen längeren Zeitraum mit einer geringeren Zügigkeit fortgeführt zu werden.

Schulen in städtischen Gebieten stehen aber ebenso vor Problemen. Allerdings sehen die Problemlagen dort anders aus: Flächen, die bebaut werden können, sind Mangelware, der Ausbau einer Schule scheitert häufig daran, dass Flächen für die zum Ausbau nötige Zügigkeit nicht oder nicht sofort zur Verfügung stehen.

Es ist richtig, Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, die Schulen und die Kommunen benötigen Gewissheit über die Schulsituation vor Ort. Sie benötigen diese Sicherheit zudem rasch und möglichst langfristig. Allerdings sind dabei die unterschiedlichen Situationen im ländlichen und im städtischen Raum, die ganz unterschiedliche Anforderungen mit sich bringen, und zu unterschiedlichen qualitativen Ausgestaltungen führen, zu berücksichtigen.

Datum des Originals: 21.11.2017/Ausgegeben: 21.11.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

**Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf,**

1. Zur Sicherung des Schulangebots im ganzen Land flexible Möglichkeiten in der Zügigkeit und der Standorte der integrierten Schulen vor Ort zu finden.

Norbert Römer  
Marc Herter  
Eva-Maria Voigt-Küppers  
Jochen Ott

und Fraktion